

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **36 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mundart

Schweizerdeutsches Wörterbuch (1881—)

Im neulich erschienenen 20seitigen gedruckten Jahresbericht 1979 legt das Schweizerdeutsche Wörterbuch Rechenschaft über seine im vergangenen Jahr geleistete Tätigkeit ab. In der Fortsetzung des 14. Bandes wurde von der Redaktion das Heft 180 bearbeitet, enthaltend u. a. die Wortgruppen *Druck*, *drucke* mit den Zusammensetzungen wie beispielsweise *an-drucke*, *ine-drucke*, *us-drucke*, *ver-drucke*, sodann das Substantiv *Trucke* (Behälter, Schublade) mit den entsprechenden Komposita wie *Fueter-Trucke*, *Schub-Trucke*, *Schnitz-Trucke*, *Tisch-Trucke* und das Verb *troole*.

Als Hauptbeitrag des Berichtes erscheint diesmal ein Aufsatz von Privatdozent Dr. Walter Haas über „Berndeutsch in Berne/Indiana“. Das Städtchen Berne, das heute rund 3000 Einwohner zählt, wurde 1852 von Täufern aus dem ehemaligen Berner Jura gegründet. Zum Teil haben diese ihre angestammte Sprache bis heute erhalten. W. Haas zeigt nun, wie das Festhalten am Dialekt eng mit der religiösen Haltung der konservativen Richtung der Täufer, der sog. Amischen, gekoppelt ist. Allerdings scheint jetzt das Weiterleben dieser Sprache in der jüngsten Generation äußerst gefährdet zu sein, da nur noch selten beide Ehepartner berndeutsch sprechen können, und weil dem Dialekt auch die religiöse Stütze verlorengelht. Die lebendig geschriebene Abhandlung vermittelt überdies einige interessante Sprachproben sowie Beobachtungen aus dem Alltagsleben in Berne.

Abgeschlossen wird der Jahresbericht, der beim Sekretariat des Wörterbuchs (Seilergraben 1, 8001 Zürich) bezogen werden kann, mit einer Bibliografie der wichtigeren Neuerscheinungen zur schweizerdeutschen Mundartforschung und Namenkunde. *Einges.*

In eigener Sache

Wir suchen einen Anzeigenwerber für den „Sprachspiegel“

Unsere Zeitschrift lebt einzig aus den Gebühren, die die Mitglieder und Bezieher entrichten. Obwohl sie anerkanntermaßen eine Aufgabe von öffentlichem Interesse erfüllt, erhält sie von nirgendwoher eine Unterstützung. Und die an der Herausgabe Beteiligten leisten ihre Arbeit beinahe nur aus Idealismus. Um so mehr sollten die Möglichkeiten wahrgenommen werden, die auf andere Weise etwas einbringen könnten: die *Werbung von Anzeigen*.

Vor vielen Jahren hatten wir einen solchen Mann, der bei Buchverlagen um Anzeigen warb; doch mit seinem Älterwerden hat diese Tätigkeit ihr Ende gefunden. Wir möchten diese Einnahmemöglichkeit aber wieder ausschöpfen. Und dazu braucht es eben auch Idealismus. Wäre das allenfalls etwas für Sie? — Bitte setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung: Geschäftsstelle des Sprachvereins, Alpenstraße 7, 6004 Luzern.